

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Begleitung des sozialen Dienstes in der Seniorenhilfe

Angebotstag:

Uhrzeit:

8:00 bis 15:30 Uhr

Beschreibung

Während Deines Berufsfelderkundungstages hast Du die Möglichkeit, die Mitarbeiter/innen des sozialen Dienstes in unserer Seniorenhilfe zu unterstützen.

Du wirst im Katharina-Kasper-Heim in Gangelt eingesetzt. Dort leben ältere Menschen mit einer geistigen Behinderung oder eine gerontopsychiatrischen Erkrankung. Du hast die Möglichkeit die Senioren im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr mit zu betreuen, mit ihnen zu spielen und sie zu begleiten. Wir freuen uns, wenn Du so erste Einblicke ins Berufsleben erhältst. Wenn Dir der Berufsfelderkundungstag gut gefallen hat, gibt es die Möglichkeit auch ein Praktikum bei uns zu absolvieren oder einen Aushilfsjob zu beginnen, sobald du 16 Jahre alt bist.

Bei Fragen kannst du Dich gerne an unsere Kollegin Barbara Nießen aus der Personalgewinnung wenden: 02454 59-683

Katharina Kasper ViaNobis GmbH

Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt
DE

Unternehmensdarstellung:

Unternehmensgröße:

Veranstaltungsort:

Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt

Berufsfeld:

Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

